

# Editorial

Autor(en): **Rota, Aldo**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 23: **Hoch hinaus mit Holz**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Tragwerk der Turnhalle  
der regionalen Sportanlage  
(RSA) in Sargans SG.  
Entwurf und Ausführung:  
Neue Holzbau AG Lungern.  
(Foto: Roman Keller)

## HOCH HINAUS MIT HOLZ

In den letzten Jahren erlebt der Holzbau eine technische Revolution. Industriell hergestellte Baustoffe und Komponenten mit leistungsfähigen Verbindungen haben eine industrielle Holzbauweise entstehen lassen – vergleichbar mit der Ablösung des Mauerwerks durch den Stahlbeton vor rund einem Jahrhundert. Mit den neuen Technologien stösst der moderne Holzbau in die angestammten Domänen des Stahlbeton- und Stahlbaus vor. Augenfällig ist dies bei den mehrgeschossigen Wohnbauten in Holzbauweise, die in den vergangenen Jahren errichtet wurden. Eines der aktuellen Leuchtturmprojekte, das zurzeit in Mailand entsteht, stellen wir am Anfang dieses Hefts vor. Weitere Beiträge zeigen, was die hoch hinaufstrebenden Holzhochhäuser zusammenhält: Geschraubte und geklebte Verbindungen sind das A und O des modernen Holzbaus, ohne sie wäre an mehrgeschossige Bauten nicht zu denken. Interessant sind dabei die Analogien zum Stahlbetonbau.

In Mailand hat der Bau von Hochhäusern eine illustre Tradition. Hier errichtete Pier Luigi Nervi zusammen mit Giò Ponti und Arturo Danusso zwischen 1958 und 1960 das Pirelli-Hochhaus, eines seiner bedeutendsten Werke<sup>1</sup> – bei Fertigstellung das zweithöchste Gebäude Europas und mit rund 127 m noch immer das höchste der Stadt<sup>2</sup>. Heute lebt diese Tradition weiter: Gut fünf Jahrzehnte nach dem «Pirellone» entstehen in Mailand wieder Hochhäuser mit Pioniercharakter – aus Holz. Vielleicht haben die vier neuen Wohntürme eine ähnliche Signalwirkung, wird der mehrgeschossige Holzbau, wie seinerzeit der Stahlbetonbau, damit auch Skeptiker und Behörden überzeugen können.

Die neuen Mailänder Holz-Wohntürme erreichen zwar erst knapp ein Drittel der Höhe des Pirelli-Hochhauses. Das Potenzial der Holzbauweise ist damit aber noch nicht ausgeschöpft – vielleicht werden die Mailänder in Zukunft nebst dem Pirelli-Hochhaus auch einen echten «Grattacielo» aus Holz bewundern können.

So ist der Gedanke nicht abwegig, dass Pier Luigi Nervi, ein Pionier der Vorfabrikation im Betonhochbau, der zeitlebens nach neuen Möglichkeiten für sparsames und schnelles Bauen suchte, auch an den Möglichkeiten des modernen Holz-Hochhausbaus Interesse und Gefallen gefunden hätte.

Aldo Rota, [rota@tec21.ch](mailto:rota@tec21.ch)

### Anmerkungen

1 Am 18.9.2013 wird an der ETH Höngrberg eine Ausstellung über Pier Luigi Nervis Leben und Werk mit einem Kolloquium eröffnet. Aus diesem Anlass wird TEC21 37/2013 vom 6.9.2013 dem bedeutenden italienischen Ingenieur gewidmet sein.

2 Im gleichen Zeitraum entstanden zwei weitere Wahrzeichen des modernen Mailand, die 109 m hohe Torre Galfa und die 106 m hohe Torre Velasca.

### 5 WETTBEWERBE

Swiss Photo Award – ewz.selection

### 10 MAGAZIN

Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz

### 16 HOLZWOHNTÜRME IN MAILAND

Andrea Bernasconi Ein vor der Vollendung stehendes Wohnbauprojekt von Fabrizio Rossi Prodi illustriert den Stand der Technik im mehrgeschossigen Holzbau.

### 20 HOLZ GUT VERSCHRAUBT

Andrea Bernasconi Beim Bauen mit Holz haben sich Vollgewindeschrauben für wirtschaftliche Verbindungen von Bauteilen aus Brettsperholz durchgesetzt.

### 23 GEKLEBT, NICHT GEDREHT

René Steiger, Thomas Strahm Für hoch beanspruchte Verbindungen im Holzbau sind eingeklebte Gewindestangen seit Jahrzehnten die erste Wahl.

### 27 SIA

Die Workgroup als Motor | Neue Mitarbeiterinnen | Wer hat die Lizenz zum Städtebau? | Blickwinkel 03/2013: Projektstart | SIA-Form Fort- und Weiterbildung

### 31 PRODUKTE | FIRMEN

Neue Holzbau AG | Pavatex | Egger

### 37 IMPRESSUM

### 38 VERANSTALTUNGEN